

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Max Lorenz (Oyten)

der am 24. Oktober 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Für die deutsche Nationalmannschaft bestritt Lorenz in der Zeit zwischen 1965 und 1970 insgesamt 19 Länderspiele und gehörte zum Kader der DFB-Auswahl bei den Weltmeisterschaften 1966 und 1970. In England wurde das Team des Deutschen Fußball-Bundes 1966 bekanntlich Vize-Weltmeister und in Mexiko 1970 WM-Dritter. Für die Teilnahme an der WM erhielt Lorenz – zusammen mit der Mannschaft – das Silberne Lorbeerblatt des Bundespräsidenten.

Max Lorenz wuchs im Bremer Stadtteil Hemelingen auf und durchlief dort die gesamten Jugendstationen und die Anfänge im Seniorenfußball beim SV Hemelingen. Bereits 1960 kam er zu Werder Bremen und wurde eines der größten Fußball-Idole der Norddeutschen, mit denen er 1965 Deutscher Meister und 1961 deutscher Pokalsieger wurde. 1969 verabschiedete er sich nach 176 Bundesliga-Einsätzen mit 15 Toren aus Bremen und schloss sich Eintracht Braunschweig an, für die er 71 Bundesligaspiele absolvierte. Seine Bilanz in der Bundesliga von 1963 bis 1972 lautet auf insgesamt 247 Liga-Einsätze mit 17 Treffern.

Max Lorenz war ein „Hans Dampf in allen Gassen“. Er war nicht nur ein grandioser Mittelfeldspieler, sondern auch ein sympathischer Mensch, der nicht nur beim SV Hemelingen, dem SV Werder Bremen, Eintracht Braunschweig und dem Deutschen Fußball-Bund viele Freunde hatte.

Mit der Familie trauern wir um einen großartigen Sportler und guten Freund, der stets hilfsbereit war. Für alle Klubs, für die er erfolgreich gespielt hat, war Max Lorenz ein „Aushängeschild“.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um seinen ehemaligen Amateur-Nationalspieler

Roland Stegmayer (Syrgenstein)

der am 26. September 2025 im Alter von 74 Jahren gestorben ist.

Zwischen 1970 und 1972 bestritt Roland Stegmayer insgesamt 22 Länderspiele für die Amateur-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes. Sein Debüt gab er am 21. Mai 1970 in Helsinki beim torlosen Unentschieden gegen die Auswahl Finnlands. Seine ersten beiden von drei Länderspieltoren erzielte er am 30. Dezember 1970 in Lomé beim 3:2-Erfolg gegen die Auswahl Togos. Sein letztes Länderspiel absolvierte er am 18. April 1972 in Kopenhagen beim 1:0-Sieg über Dänemark.

Der 22-fache Amateur-Nationalspieler kam in den Jahren zwischen 1971 und 1978 in insgesamt 157 Bundesligaspielen für Arminia Bielefeld, Hannover 96 und den 1. FC Saarbrücken zum Einsatz, in denen er 35 Tore erzielte, allein 19 davon für die Saarbrücker, was ihn bis dato zu deren Bundesliga-Rekord-Torschützen macht. Der flinke Stürmer spielte unter anderem noch für den FC Augsburg, den 1. FC Nürnberg sowie den SC Fortuna Köln.

Nach seiner aktiven Profi-Karriere war Roland Stegmayer noch einige Jahre im Amateurbereich als Spieler und Trainer tätig.

Mit der Familie und seinen zahlreichen Freunden trauern wir um einen sympathischen Fußballer, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-BUNDESTAG

Einladung und Tagesordnung zum DFB-Bundestag

Nach § 20 der Satzung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Delegierten der Mitgliedsverbände des DFB, die Mitglieder des DFB-Präsidiums und des -Vorstands, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den früheren Nationalspieler des ehemaligen Fußballverbands der DDR

Otto Fräßdorf

(Bestensee)

der am 8. Oktober 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Die „DDR-Fußball-Legende“ kam bereits 1963 im Spiel der DDR-Nachwuchsauswahl gegen Rumänien zu seinem ersten internationalen Einsatz. Zwischen 1963 und 1970 bestritt der gelernte Abwehrspieler und Stürmer insgesamt 33 Länderspiele für das A-Team des ehemaligen Fußballverbands der DDR und gewann 1964 beim olympischen Fußballturnier in Tokio die Bronzemedaille.

Mit Vorwärts Berlin wurde er viermal Meister und einmal Pokalsieger. Als er 1971 seine aktive Laufbahn wegen Verletzung beenden musste, kam er auf insgesamt 183 Oberliga-Meisterschafts-Begegnungen, in denen er 31 Tore erzielte. In den Europapokalspielen war er 21 Mal im Einsatz, in denen er fünf Treffer schoss. Nach seiner aktiven Karriere betreute Otto Fräßdorf noch einige Vereine im Amateurbereich.

Auf den sympathischen Fußballer war immer Verlass. Mit der Familie und seinen zahlreichen Freunden trauern wir um eine große Persönlichkeit unseres Sports und werden Otto Fräßdorf nicht vergessen.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf

Präsident

Heike Ullrich

Generalsekretärin

DFB-Rechtsorgane, des DFB-Prüfungsausschusses, der DFB-Ethik-Kommission und der DFB-Ausschüsse eingeladen worden zum 45. Ordentlichen DFB-Bundestag, der am Freitag, 7. November 2025, um 9.30 Uhr (Plenarsitzung) im DFB Campus, Kennedyallee 274, in 60528 Frankfurt am Main, stattfindet.

Die Zusammensetzung des Bundestags, die Bestimmungen über das Stimmrecht und die Zahl der Delegierten sowie die Kostenregelungen ergeben sich aus den §§ 21 bis 23 der DFB-Satzung.

Anträge zum DFB-Bundestag waren bis spätestens 12. September 2025 bei der DFB-Zentralverwaltung einzureichen und wurden anschließend bekanntgegeben.

Die Tagesordnung zum 45. Ordentlichen DFB-Bundestag am Freitag, 7. November 2025, in Frankfurt am Main umfasst folgende Punkte:

1. Feststellung der Stimmberechtigten, Bestimmung der Wahlprüfungs-Kommission und eines Wahlleiters

2. Bestätigung des Protokolls über die Sitzung des Ordentlichen DFB-Bundestags am 11. März 2022 sowie über die Sitzung des virtuellen DFB-Bundestags am 29. September 2023
3. Ehrungen
4. Rechenschaftsbericht des Präsidiums
5. Berichte der Rechtsorgane, der Ausschüsse, der Ethik-Kommission und des Prüfungsausschusses
6. Genehmigung des mittelfristigen Finanzplans für die nächsten vier Kalenderjahre
7. Anträge auf Satzungsänderungen (soweit sie Neuwahlen betreffen)
8. Entlastung des Präsidiums und des Vorstands
9. Wahl des DFB-Präsidenten
10. Wahl des DFB-Schatzmeisters
11. Wahl bzw. Bestätigung der weiteren Präsidiumsmitglieder
12. Wahl bzw. Bestätigung des Vorstands, der Rechtsorgane, der Ethik-Kommission, des Vergütungsausschusses und des Prüfungsausschusses
13. Weitere Anträge auf Satzungsänderungen
14. Andere Anträge
 - 14.1 Anträge zu den Ordnungen des DFB
 - 14.2 Genehmigung bereits vom DFB-Vorstand beschlossener Ordnungsänderungen
 - 14.3 Sonstige Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat folgende Persönlichkeiten mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet:

Fußballverband Niederrhein:

Manfred K a m m a n n (Wesel).

Südbadischer Fußballverband:

Frank K ö n i g (Kehl), Thomas K r e y e r (Hofstetten), Edgar M ä n t e l e (Hofstetten), René M ü l l e r (Rheinau), Horst Z e n t n e r (Durbach), Martin Z i n s m a y e r (Rielasingen-Worblingen).

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Broschüre zur Verkehrssicherheit auf dem Sportplatz

Der Deutsche Fußball-Bund hat seinen Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht und zur Sicherheit von Fußballtoren neu aufgelegt. In der Broschüre finden Fußballer*innen und Verantwortliche wichtige Hin-

weise zur Sicherung von verschiedenen Fußballtoren. Sie klärt unter anderem auch Haftungsfragen im Schadensfall.

Jeder vierte Sportunfall ereignet sich beim Fußballspiel. Mit einer Zerrung im Oberschenkel oder einem blauen Fußnagel hatte wohl jede*r Fußballspieler*in bereits einmal zu kämpfen. Ganz ungefährlich ist also unser Lieblingssport also nicht. Umso ärgerlicher ist es, wenn eine Verletzung im Fußball gar nichts mit dem eigentlichen Spiel zu tun hat und einfach hätte verhindert werden können.

Immer wieder kommt es zu Unfällen, weil ein Fußballtor nicht ausreichend gesichert wurde oder fehlende Antikipp-Systeme, abstehende Schrauben oder falsche Lagerung zu Unglücksfällen führen. Schon eine Kleinigkeit kann schlimme Folgen haben. Vor allem beim Training mit Kindern, die das Fußballtor auch gerne als Klettergerüst verwenden, ist Vorsicht geboten.

In der aktualisierten und überarbeiteten Broschüre mit vielen Beispielen, Tipps zur Inspektion von Fußballtoren und der Klärung von Haftungsfragen bietet der Deutsche Fußball-Bund einen umfassenden Leitfaden zur Sicherheit auf dem Fußballplatz.

DFB-BUNDESJUGENDTAG

Maßnahmenkatalog für den Jugendfußball der Zukunft verabschiedet

Unter dem Motto „Kicken mit Spielfreude – Wachsen im Team“ hat der Bundesjugendtag des Deutschen Fußball-Bundes 2025 einen wegweisenden Maßnahmenkatalog zur Weiterentwicklung des Jugendfußballs in Deutschland verabschiedet. Er ist das Ergebnis eines bisher beispiellosen bundesweiten Beteiligungsprozesses und bildet den Fahrplan für ein modernes, attraktives und zukunftsfähiges Fußballangebot für Kinder und Jugendliche in Deutschland.

Die „Toolbox“ für den Jugendfußball vereint strategische Leitlinien mit praxisnahen Umsetzungsideen und dient als Grundlage für Pilotprojekte in den Landesverbänden des DFB. Die Inhalte orientieren sich an den beim Jugendfußball-Kongress im März 2025 gemeinsam erarbeiteten Handlungsfeldern. Erste Modellregionen testen bereits neue Ligeneinteilungen, Spielformate und Trainingskonzepte. Bei erfolgreicher Erprobung können Formate, Regeln und Rahmenbedingungen in die DFB-Jugendordnung und die offiziellen Empfehlungen aufgenommen werden – als Grundlage für eine bundesweite Umsetzung.

Hermann Winkler, zuständiger DFB-Vizepräsident für den Kinder- und Jugendfußball, erklärt: „Die Bedürfnisse junger Menschen verändern sich – flexi-

ble Angebote, mehr Mädchenfußball und digitale Lösungen sind Themen, die wir weiter vorantreiben müssen. Die neue Jugendfußball-Strategie ist ein starkes Zeichen für die Zusammenarbeit in der Fußballentwicklung. Sie zeigt, was möglich ist, wenn alle Ebenen ihre Expertise einbringen und an einem Strang ziehen.“

Die Strategie wurde gemeinsam mit Vertreter*innen aus den Landesverbänden des DFB, Kreisen und Vereinen sowie Expert*innen aus dem Spitzenfußball entwickelt. Sie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, Datenanalysen und dem direkten Dialog mit der Zielgruppe. Ziel war es, praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden – von der entwicklungsgerechten Organisation des Spielbetriebs bis hin zu alternativen Fußballangeboten, die das Portfolio der Vereine erweitern.

Holger Bellinghof, der – vorbehaltlich der Bestätigung beim DFB-Bundestag am 7. November 2025 in Frankfurt/Main – weiterhin Vorsitzender des DFB-Jugendausschusses bleibt, sagt: „Jetzt ist die Zeit gekommen, gemeinsam anzupacken. Die vorliegende Strategie bietet eine Grundlage für konkrete Pilotprojekte zur bedarfs- und zielgruppengerechten Weiterentwicklung des Jugendfußballs. Es ist kein Konzept für eine Wettbewerbsreform, sondern ein ganzheitlicher Ansatz, der es Vereinen und Verbänden ermöglicht, individuell passende Maßnahmen zu erproben und weiterzuentwickeln.“

Mit dem „Jahr der Schule“ hat der Deutsche Fußball-Bund zudem zu mehr Bewegung und zur Stärkung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen aufgerufen – ein weiterer Baustein für eine nachhaltige Fußballentwicklung. Der DFB bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre wertvollen Impulse zur Zukunft des Jugendfußballs und ruft alle Vereine, Trainer*innen und Funktionär*innen dazu auf, sich aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie zu beteiligen.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 0 69/6 78 80
Telefax 0 69/6 78 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

BEI UNS GIBT'S JETZT KLEINERE TORE UND GRÖßERE CHANCEN.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: dfb.de/kinder